



## Interpellation

### 15/10 betreffend Kreisel Kreuzung Gersag, Rüeggisingerstrasse – Gersagstrasse / Titlisstrasse

Der Verkehr über die Kreuzung Gersag, d.h. Rüeggisingerstrasse – Gersagstrasse / Titlisstrasse ist sehr gross. Diese Kreuzung wird nicht nur von vielen Autofahrern, sondern, bedingt durch das nahe Schulhaus, auch von vielen Radfahrern und Fussgängern stark benutzt. Die Überquerung der Kreuzung ist für alle Verkehrsteilnehmer trotz grösster Aufmerksamkeit gefährlich. Vor allem die Radfahrer und Fussgänger sind hier gefährdet. Kinder ab der 1. Schulklasse besuchen das Schulhaus Gersag. Für viele Kinder führt der Schulweg über diese Kreuzung. Besonders in den Stosszeiten und wenn es dunkel ist, ist diese Kreuzung gefährlich. Der Radweg, der über die Einfahrt zum Restaurant Gersag, über die Titlisstrasse und über die Einfahrt zum Parkplatz Schulhaus Gersag führt, ist teilweise geradezu versteckt hinter Gebüsch. Überall, auch in unserer Gemeinde, sind Kreisel wie Pilze aus dem Boden geschossen. Warum nicht auch an dieser hochfrequentierten und gefährlichen Kreuzung? Im Jahr 1998 wurde eine Verkehrstechnische Beurteilung über den Knoten Rüeggisinger- Gersagstrasse erstellt. Das Ergebnis und die Empfehlung lautete damals: „Obwohl bei der heutigen Knotengestaltung keine schwerwiegende Mängel erkennbar sind, bringt eine Umgestaltung des Knotens zum Kreisel wesentliche Vorteile. Ein Kreisel ist somit der heutigen Knotengestaltung vorzuziehen“. Im Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan 2007 ist der Umbau der Kreuzung Gersag (Massnahmen Strassennetz, S11) als kurz- bis mittelfristige Massnahme auf das Jahr 2011 terminiert. Im BAFIB 2012 bis 2014 ist dieser Umbau aber nicht aufgeführt.

Unsere Fragen an den Gemeinderat lauten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat heute die Situation der Kreuzung Gersag?
2. Wie beurteilt der Gemeinderat die Zweckmässigkeit der unbenutzten Bushaltestellen im Bereich Gersag?
3. Ist die Umgestaltung des Knotens in einen Kreisel nach wie vor vorgesehen, wenn ja wann?
4. Kann die Führung des Radweges auf der Seite Schulhaus Gersag – Gemeindegebäude nicht optimaler, d.h. sicherer geführt werden und allenfalls eine Verbesserung als vorgezogene Massnahme umgehend realisiert werden?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung unserer Fragen.

Emmenbrücke, 3. Februar 2010

Namens der CVP Fraktion

Rita Amrein

Christian Blunsi

Nadia Schulze

Christoph Odermatt

Theo Kursfeld

Ruth Fischer

Marta Eschmann